



Christa Reicher, Anne Söfker-Rieniets

Stadtbaustein Wohnen

Lehr- und Grundlagenbuch

379 Seiten, 81 s/w-Abb., 245 Farbabb.,
Format: 21 x 27,9 cm, Springer View-
weg, Wiesbaden 2022

ISBN 978-3-658-34070-4
49,99 Euro

Guter Wohnungsbau ist mehr als das einzelne Haus: Städtebau, Verkehrsanbindung, Erreichbarkeit von infrastrukturellen Einrichtungen, Erschließungssituation und die Ausformulierung und Gestaltung von Zwischenbereichen haben entscheidenden Einfluss auf die Wohnqualität und das soziale Miteinander der Bewohner. Dabei ist eine Ausrichtung auf unterschiedliche Nachfragen und Bewohnergruppen notwendig. Die Individualisierung der Gesellschaft fordert neben traditionellen und standardisierten Wohngrundrissen mehr Flexibilität sowohl in Hinblick auf Veränderbarkeit als auch in Hinblick auf Nutzungsmischung. Aufgrund der Differenzierung der Haushalts- und Familienkonstellationen und den daraus resultierenden Ansprüchen an das Wohnen müssen bewährte Grundrisse auf den Prüfstein gestellt und neue Grundrisse entwickelt werden. Diesem komplexen Anspruch wird die Publikation „Stadtbaustein Wohnen“ gerecht, weil sie den Bogen spannt – von den historischen und bewährten Wohnformen bis hin zu experimentellen Wohnmodellen und -typen.



Johanna Hoerning, Philipp Misselwitz
(Hrsg.)

Räume in Veränderung. Ein visuelles Lesebuch

Ein- und Ausblicke des interdisziplinären Forschungsverbundes zur Refiguration von Räumen

Broschur, 17 x 24 cm, 244 Seiten, 200
farb. und s/w Abb., jovis Verlag, Berlin
2021

ISBN 978-3-86859-721-9
34,00 Euro

Wie verändern die Digitalisierung, die enorme Zirkulation von Menschen und Dingen sowie die durch Globalisierung und Transnationalisierung verstärkte Verknüpfung von Orten über weite Distanzen hinweg unsere Vorstellungen von Raum und unser Handeln in Alltagsräumen? Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Soziologie, Geografie, Kultur- und Medienwissenschaften, Stadtplanung, Architektur und Kunst sind dieser für unsere Zeit wesentlichen Frage im Rahmen einer einzigartigen Kollaboration nachgegangen. Ihre Ideen, Konzepte und Antworten werden im vorliegenden Band nicht nur in Textform, sondern auch durch den Blick von Grafikerinnen und Grafikern sowie von Künstlerinnen und Künstlern in zeichnerischer Form vermittelt. So entsteht ein informativer und humorvoller Band, der bewusst etablierte Formate des Wissenschaftsdiskurses durchbricht und kritische Gesellschaftszusammenhänge durch grafisches Erzählen sichtbar macht.



Philipp Meuser (Hrsg.)

Vom seriellen Plattenbau zur komplexen Großsiedlung

Industrieller Wohnungsbau in der DDR 1953–1990

Teil 1: Historischer Kontext, Serientypen und bezirkliche Anpassungen

Teil 2: Neue Städte, Großsiedlungen und Ersatzneubauten

210 x 230 mm, 368 + 368 Seiten, 950
Abbildungen, 2 Bände, Hardcover
DOM publishers, Berlin 2022

ISBN 978-3-86922-859-4
78,00 Euro

Aufgrund des hohen Wohnungsbedarfs in der DDR musste innerhalb kürzester Zeit eine große Anzahl an Wohnungen für die Bevölkerung geschaffen werden. Architekten bedienten die politischen Vorgaben zeitgemäß mit Typenprojekten, die sie in der gesamten DDR in Serienfertigung errichteten. Damit sollte die Wohnungsfrage als soziales Problem gelöst werden. Die Entwicklung des industriellen Wohnungsbaus ist ein zentraler Teil der DDR-Architekturgeschichte. In dieser Publikation wird sie in einem bislang in dieser Form nicht vorliegenden Katalog über Wohnungsbauserien in der DDR systematisch dargestellt. Beginnend im Jahr 1953 mit dem ersten Versuchsbau in Plattenbauweise, werden in übersichtlichen Kapiteln geschichtliche Hintergründe und architektonische Merkmale ausgearbeitet und beschrieben.